2014-07-21

Stadt Dessau-Roßlau
Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus am 28.04.2014

Sitzungsbeginn: **16:00 Uhr**
Sitzungsende: **16:50 Uhr**
Sitzungsort: **Raum 228, Rathaus Dessau**

Es fehlten:

Fraktion NEUES FORUM

Hofmeister, Dirk

Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau

Schwierz, Andreas

Fraktion der SPD

Gebhardt, Udo

Fraktion Bürgerliste/DIE GRÜNEN

Weber, Ralf-Peter Dr.

Fraktion Pro Dessau-Roßlau

Grünthal, Martin

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die zweite Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus zur Tagesordnung vom 01.04.2014 (Beschlussunfähigkeit) wurde durch **Herrn Mau, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus** eröffnet. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung und - mit 5 stimmberechtigten Stadträten - die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Herr Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung, kritisierte die seines Erachtens nicht ordnungsgemäße Einladung aufgrund der nicht erfolgten Vorabstimmung zu Zeit, Ort und Inhalt der Tagesordnung zwischen dem Vorsitzenden und dem Beigeordneten. Der terminliche Vorschlag für den 22.04.2014 zur Wiederholung der Sitzung blieb durch den Vorsitzenden unbestätigt und wurde im Alleingang - ohne das entsprechende Einvernehmen, gemäß Geschäftsordnung, zwischen Ausschussvorsitzenden und Beigeordneten herzustel-

len - für den 28.04.2014 festgelegt. Zu dieser Vorgehensweise sprach **Herr Hantusch** ausdrücklich eine Rüge aus.

2. Beschlussfassung der Tagesordnung

Zur ausgereichten Tagesordnung wurde durch **Herrn Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung,** der **Antrag** gestellt, den Tagesordnungspunkt 5.2 Informationen des Dezernats für Wirtschaft und Stadtentwicklung nach dem TOP 3. zu behandeln. Einwände wurden seitens des Gremiums nicht geäußert. Der Antrag wurde ohne Gegenstimme bestätigt.

Weitere Anmerkungen oder Änderungsvorschläge wurden nicht vorgebracht, so dass die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung gestellt wurde.

Abstimmungsergebnis: **5 : 0 :0**

Die Tagesordnung wurde geändert einstimmig bestätigt.

3. Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Herr Mau, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus, informierte über die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 18.03.2014 erfolgte Beschlussfassung:

Vergabeentscheidung - Durchführung der Wochenmärkte in der Stadt Dessau-Roßlau von 2014 bis 2017
Vorlage: BV/027/2014/II-32

Der Beschlussvorlage wurde ungeändert zugestimmt (Abstimmungsergebnis 7 : 0 : 0).

4. Informationen des Dezernats für Wirtschaft und Stadtentwicklung

Herr Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung, bekundete eingangs, dass er sowie der Referent des Beigeordneten für Wirtschaft und Stadtentwicklung die heutige Sitzung nach diesem Tagesordnungspunkt verlassen müssen. Da wie bereits dargelegt, der heutige Sitzungstermin nicht mit ihm abgestimmt worden sei, stünden andere Terminstellungen einer weiteren Anwesenheit entgegen. Im Weiteren erläuterte **Herr Hantusch** eindringlich die prekäre personelle Situation im Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing. Derzeit seien von vier Führungspositionen drei unbesetzt. Wichtigen Projekten wie beispielsweise dem Hafen Roßlau stünden zur Prüfung weder eine Sachgebietsleitung noch eine Amtsleitung zur Verfügung. Die Büroleitung im Dezernat müsse ablehnen, drei Stellen gleichzeitig zu besetzen, ebenso wie eine Sachbearbeiterin in der Wirtschaftsförderung, die zusätzlich die Sachgebiets- und die Amtsleiterfunktion übernehmen sollte.
Er habe nunmehr entschieden, seinen Referenten wieder in das Dezernatsbüro zurückzuholen, um die dortige Arbeitsfähigkeit abzusichern.
Gegenüber dem Oberbürgermeister habe er die Verantwortung für die Wirtschaftsförderung abgelehnt; hier liege ein Organisationsverschulden des Personaldezernats vor.

Die Projektsteuerung für das Vorhaben Hafen sollte, um die Wirtschaftsförderung zu entlasten, der qualifizierten WBD übertragen werden. Auch dieses Projekt wurde torpediert.

Sollte eine kurzfristige Lösung der derzeitigen diffizilen Personalsituation nicht erfolgen, seien entscheidende Projekte in der Stadt gefährdet. Hierzu gab der **Beigeordnete** den Anwesenden die Anregung, im Haupt- und Personalausschuss gegen die derzeitige Situation zu intervenieren.

5. Öffentliche Beschlussfassungen

5.1 Maßnahmebeschluss zur Ausstattung von Schulen mit moderner Medientechnik auf der Grundlage der Multimediarichtlinie des Landes Sachsen-Anhalt im Rahmen des Förderprogramms STARK III. Vorlage: BV/046/2014/V-40

Einführungsbedarf bestand nicht.

Abstimmungsergebnis: **5 : 0 :0**

Der Beschlussvorlage wurde ungeändert zugestimmt.

5.2 Untersuchungen zur Etablierung eines Marathon-Events Vorlage: BV/072/2014/BL/Gr

Einführend erklärte **Herr Hirsch, Sportdirektor,** dass er die Idee sehr gut findet und die Thematisierung richtig ist, aber er auch feststellen muss, dass es 15-20 Jahre zu spät erfolgt. Es gibt drei Gründe, die es aus seiner Sicht unmöglich machen:

1. Es gibt in Deutschland mit heutigem Stand 186 Marathonläufe. In Sachsen-Anhalt gibt es 7 Läufe, dazu kommt im September Berlin, als einer der größten Läufe der Welt und 40.000 Teilnehmern. Ein Marathon findet in Leipzig statt. Dies sind 9 Läufe in unmittelbarer Umgebung.
2. Die weniger etablierten Läufe in der Region haben geringe Teilnehmerzahlen. Der Goitzsche-Marathon wird seit 9 Jahren veranstaltet und hat 133 Teilnehmer, der Chemnitz-Marathon hat 74 Teilnehmer, Cuxhaven hat 82 Teilnehmer, der Mitteldeutsche Marathon hat 194 Teilnehmer.
3. Die Kosten für die Läufe sind hoch. Ein City-Lauf bspw. in Leipzig, seit 38 Jahren etabliert mit ca. 600 Teilnehmern kostet 150 TEUR. Ein mittlerer Marathon in Frankfurt/Main beträgt 1,4 Mio. EUR.

Er organisiert seit 25 Jahren große Sport-Events und kann klar sagen, dass sich ein Marathon in Dessau-Roßlau nicht rechnet. Die Finanzierung wäre nicht darstellbar. Die Sponsoren in der Stadt wurden schon vor 2 Jahren zu diesem Thema von ihm kontaktiert, da es eine Anfrage dazu von Herrn Meister und Herrn Hantusch gab. Von den Sponsoren gibt es keinen, der die Höhe von 20-30 TEUR/je Sponsor aufbringen könnte. Es ist in seinem Amt personell nicht leistbar, tiefgründige Untersuchungen anzustellen. Er persönlich ist mit Waldemar Schirpinski befreundet, der selbst Marathonläufe veranstaltet und hat ihn dazu befragt. Die vom Sportamt veranschlagten Kosten von 80 TEUR bspw. für einen Gartenreich-Lauf würden bei Weitem nicht ausreichen.
Es müsste eine bundesweite Werbestrategie eingesetzt werden. Der personelle Aufwand wäre mit dem zum Sachsen-Anhalt-Tag vergleichbar. Leipzig braucht 500 Ehrenamtliche an der Strecke, die eine Aufwandsentschädigung von 35 €/je Helfer erhalten.

Die Idee, Läufer von außerhalb zu bewegen, in der Stadt ein paar Tage zu verbringen und somit die Wirtschaft und den Tourismus „anzukurbeln“ ist nicht umsetzbar. Es würden die Sportler aus der eigenen Region an den Start gehen.

Im Fazit wurde eingeschätzt, dass dieses reizvolle Vorhaben in Dessau-Roßlau nicht realisierbar und durch die Stadtverwaltung auch nicht leistbar ist. Als Alternative zur Etablierung eines Marathon-Events, so **Herr Hirsch,** gewinnt der Radtourismus zunehmend an Bedeutung.

Durch **Herrn Mau, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus,** wurde die Beschlussvorlage zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis: **0 : 4 : 1**

Der Beschlussvorlage wurde mehrheitlich abgelehnt.

6. Öffentliche Anfragen und Informationen

6.1 Haushaltsentwurf 2014 - Produktbereich 57 und das Produkt 54810 sowie den Finanzplan Investitionen

Die bereits in der Sitzung am 01.04.2014 durchgeführte Präsentation war der Einladung zur heutigen Sitzung als Anlage beigefügt. Eine themenbezogene Erläuterung war demnach nicht erforderlich.

6.2 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Anfragen und Mitteilungen wurden nicht geäußert, so dass **Herr Mau, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus,** den öffentlichen Teil der Sitzung schloss und Nichtöffentlichkeit herstellte.

8. Schließung der Sitzung

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit wurde durch **Herrn Mau, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus,** die Sitzung des Gremiums um 16:50 Uhr geschlossen.

Dessau-Roßlau, 22.07.14

Hans-Joachim Mau Vorsitzender Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus	i. A. K. Tschirner Schriftführerin